

## Presseinformation

25. Juli 2019

### **Pflegeanfrage-Service: Niederösterreich ist Vorreiter in der Patientensicherheit**

#### **Eichtinger, Teschl-Hofmeister: Land investiert 120.000 Euro für einzigartiges Projekt im Bereich der Pflegeentwicklung**

Im Oktober 2019 wird das „Evidenzbasierte Pflegeinformationszentrum“ an der Donau-Universität Krems eingerichtet. Dabei handelt es sich um ein Pflegeanfrage-Service im Bereich „Evidence-Based Nursing“ für die Pflegepraxis. Gleichzeitig gibt es Synergien mit dem Ärztinformationszentrum, welches schon seit Jahren mit großem Erfolg an der Donau-Universität Krems betrieben wird. Dieses Projekt trägt maßgeblich zur Patientensicherheit und Pflegeentwicklung in Niederösterreich bei. Auf der frei zugänglichen Internetplattform [www.ebninfo.at](http://www.ebninfo.at) finden Pflegende zukünftig hochwertige Informationen zu Pflegefachfragen, die von Pflegenden der Landes- und Universitätskliniken eingereicht und von Seiten des Pflegeinformationszentrums beantwortet werden.

„Das Thema ist mir ein persönliches Herzensanliegen. Dieses einzigartige Service hilft Pflegenden in der Praxis, evidenzbasierte, effektive Pflegeinterventionen zu setzen, Risiken zu vermeiden und die Versorgungsqualität zu steigern“, betont NÖGUS-Vorsitzender Landesrat Martin Eichtinger und führt weiter aus: „Damit ist ein weiterer wichtiger Schritt für das Attraktivieren der Pflegeberufe gesetzt.“

„Das Pflege Thema ist momentan allgegenwärtig. Ein Thema, das vor allem aufgrund der demographischen Entwicklung ein immer wichtigeres wird. Für Niederösterreich bedeutet das, dass mehr Personen Pflege- und Betreuungsangebote annehmen werden, da die Bevölkerungsgruppe der über 60-Jährigen stark wächst. Voraussetzung für das weitere Gelingen qualitativ hochwertiger Pflege und Betreuung sind angemessene Rahmenbedingungen. Mit dem Pflegeanfrage-Service steht in Niederösterreich ein einzigartiges Werkzeug für die Wissenserweiterung und das Erkennen von neuen Zugängen im Bereich der Pflege und Betreuung zur Verfügung“, so Sozial-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister.

Die Grundleistung für dieses österreichweit einzigartige Projekt wurde an der Karl Landsteiner Privatuniversität entwickelt. Mit Oktober 2019 wird dieses Info-Service

## Presseinformation

an die Donau-Universität Krems – Department für evidenzbasierte Medizin und klinische Epidemiologie überführt. Dadurch wird dieses Projekt in die Regelversorgung gebracht. In einem zweiten Schritt ist eine Ausweitung auf die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Pflege- und Betreuungszentren des Landes Niederösterreichs angedacht.

Weitere Informationen: Martin Hillinger, Leitung PR & Kommunikation, NÖ Gesundheits- und Sozialfonds, Telefon: +43 676 858 71 33030; E-Mail [martin.hillinger@noegus.at](mailto:martin.hillinger@noegus.at)



Landesrat Martin Eichtinger und Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister präsentieren das neue Projekt.

© NLK Reinberger